



Power Point-Vortrag zu den „**Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen**“ und Zugangs-Schema zur Bild-Betrachtung, um Gestaltungen Thema-gerecht zu bedeuten.
von Dr.phil. Thomas Klihm

Vortrags-Link auf You Tube: <https://www.youtube.com/user/dottorethomas>

Vortrags-Link auf wordpress: <https://dottorethomas.wordpress.com/>

Die Kommunikation zwischen einem Künstler als ein Gestalter eines Kunstwerkes als Gestaltung und einem Betrachter als Wiedergestalter der Informationsgehalte, die ein Gestalter einer Gestaltung mitgegeben hat, diese Kommunikation ist ein indirekter Dialog zwischen Gestalter und Wiedergestalter.

Indirekt deswegen, weil zwischen Gestalter und Wiedergestalter in den Kommunikationskanal ein Übergangsobjekt als Vermittler eingeschoben wird. Die Gestaltung als ein Übergangsobjekt ist nach ihrer Gestaltung unabhängig von der direkten Kommunikation zwischen Gestalter und seinem Gestaltungsobjekt. Der Betrachter als Wiedergestalter tritt nicht direkt mit dem Gestalter in einen kommunikativen Akt sondern indirekt über die Gestaltung. Beim Wiedergestalten des Themas / des Motives eines Gestalters geht der Betrachter eine direkte Relation mit der Gestaltung ein, die er unabhängig vom Gestalter vorfindet. Er kommuniziert mittels eines Inneren Dialoges direkt mit der Gestaltung.

Der Wiedergestalter kommuniziert somit nicht direkt mit dem Gestalter. Die Aufgabe des Gestalters ist, wie z.B. Kandinsky mit seiner Farb-Form-Lehre, seine geistigen Intentionen in die Gestaltung so über zu führen, dass das Thema / die Motive seiner Intentionen in der Gestaltung eindeutig repräsentiert sind. Die Repräsentation im Übergangsobjekt muss so gestaltet sein, dass der Wiedergestalter der Informationen, die er/sie einer Gestaltung entnimmt, zu einer möglichst ähnlichen Bedeutung des Themas und der Motive des Gestalters kommen kann. (In der indirekten Kommunikation zwischen Künstler und Betrachter fehlt die Möglichkeit, durch rekursiv wirkende Feedback-Schleifen in der direkten Kommunikation eine Äquilibration der Bedeutungen herbei zu führen und somit zu einem gemeinsamen Verständnis des Themas zu gelangen.)

Mein Power Point beschäftigt sich damit: Ist das überhaupt möglich? Und welche Einflussfaktoren schwingen bei diesem indirekten Dialog zwischen Gestalter und Wiedergestalter mit? Ist eine universelle Farb-Form-Lehre möglich, die den indirekten Dialog zwischen Gestalter und Betrachter so eindeutig macht, dass sich Gestalter und Betrachter völlig verstehen können bzw. über die Bedeutungsinhalte ihrer Kommunikation eins sein können?

Diese Überlegungen waren auch Thema meiner Doktorarbeit zur Farben- und Formen-Lehre Kandinskys. Dort stellte ich erweitert das Experiment zur Zuordnung von Farben und Formen nach. Später entwickelte ich aus den Erfahrungen mit meiner Doktorarbeit ein Schema, mit dem man sich meditativ & analytisch Gestaltungen nähern kann.

Dieses Schema bildet den Kern des Power Points. Davor stelle ich unterschiedliche theoretische Ansätze vor, die sich mit Wahrnehmung und Kommunikation beschäftigen.



Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

Gestalten & Wiedergestalten als rekursiv ineinander verwobener Vorgang, die Botschaft einer Gestaltung im Sinne des Künstlers zu entschlüsseln.

Eine Einführung in die Wahrnehmung von Objekten durch Dr.phil. Thomas Klihm

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

Zur Veranschaulichung im Vortrag werden Bilder benutzt von Künstlern im Malura Museum: Oswald Malura, Jusha Müller, Ulli Buri. Illustrationen aus Büchern von W. Kandinsky, J. Itten, H. Kükkelhaus, J.W.v. Goethe, W. Gropius, P. Mondrian, der Bauhausbücher, H. Frieeling, F. Ruppert, P.H. Lindsay/D.A. Norman, J. Gibson, E. Gombrich. Bilder aus Wikipedia und anderen Datenbanken. Eigene Fotos und Grafiken. (z.B. Biennale Venedig)

Eine Einführung in die Wahrnehmung von Objekten durch Dr.phil. Thomas Klihm

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 3

FarbFormen, ein kleines Experiment

- Bitte sehen Sie sich die jeweils 6 FarbFormen, die ich Ihnen in nächster Folge darbringe, möglichst frei von vorhandenem intellektuellem Wissen an, und entscheiden Sie sich bitte aus einer meditativen Haltung heraus:
- „Welche FarbForm erscheint Ihnen als die stimmigste in ihrer Kombination von Farbe und Form?“

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 4

FarbFormen, ein kleines Experiment

www.selfness-freiheit.de_Dr.phil. Thomas Klihm Folie 5

FarbFormen, ein kleines Experiment

www.selfness-freiheit.de_Dr.phil. Thomas Klihm Folie 6

FarbFormen, ein kleines Experiment

www.selfness-freiheit.de_Dr.phil. Thomas Klihm Folie 7

FarbFormen, ein kleines Experiment

www.selfness-freiheit.de_Dr.phil. Thomas Klihm Folie 8

FarbFormen, ein kleines Experiment

Herzlichen Dank
Bitte behalten Sie Ihre Wahl im Hinterkopf

www.selfness-freiheit.de_Dr.phil. Thomas Klihm Folie 9

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Liegen Goethe und die Künstler, die sich den Anregungen seiner Farbenlehre verpflichtet fühlen (wie Runge - Kandinsky - Itten - Albers - László Moholy-Nagy - Hölzel - Malura) falsch, indem sie eine „allgemein gültige“ Farbenlehre bzw. Gestaltungslehre anstrebten bzw. glaubten zu verwenden?

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 10

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 11

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Gilt es nicht, den Farbeindruck in Beziehung zu setzen, da es Farbe ohne Bezug zu Wesen - Objekten - Vorgängen nicht gibt?

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 12

Wahrnehmung

- GestalterInnen setzen einen Ausdruck.
- Der Ausdruck wird konserviert in einem Übergangs-Objekt: einer Gestaltung.
- Eine/e Wiedergestalter/In kann in Kontakt mit dem Objekt treten.
- In dieser Beziehung bewirkt das gestaltete Objekt einen Eindruck.
- Das hingewandte Subjekt nimmt mittels Aufmerksamkeits- & Wahrnehmungs-Prozessen den Eindruck auf.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 13

Wahrnehmung

- Die Signale aus dem Umfeld basieren auf energetisch aktivierten Bewegungen, die als Träger von Informationen fungieren.
- Informationen werden in die Struktur der Masse & Energie auf- & einmoduliert.
- Die Signale werden gefiltert, umgewandelt und bottom-up von der Sensorik weitergeleitet und mit ihnen die Informationen.
- Der weitergeleitete Eindruck regt spezifische psychophysische Funktionen im Subjekt an, die der Informations-Verarbeitung & -Aufarbeitung dienen.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 14

Wahrnehmung

- Die Signale werden synästhetisch und synergetisch in organismischen & mentalen Regel- & Funktions-Kreisen verarbeitet.
- Es werden mit den Signalen organismische Funktionen angeregt und mentale Funktionen, mittels denen die Informations-Gehalte der Signale entnommen und ausgewertet werden.
- Den Informations-Gehalten der Signale werden Top-down von kognitiven Funktionen Interpretationen zugeführt und infolge dessen bedeutet & bewertet.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil. Thomas Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 15



Wahrnehmung

- Interpretationsprozesse werden mental in einem Virtuellen Vorstellungsraum vollzogen, in dem vorhandene und angeregte Daten zu Informationseinheiten verknüpft werden.
- Infolge dessen emergieren Vorstellungen von Teilen & des Gesamten des Gestaltungs-Objektes im Betrachter.
- Die Informationen, die aufgenommen & angeregt wurden, werden mittels Aufmerksamkeits-Leistungen ausgewählt & mittels Wahrnehmungs-Leistungen wiedergestaltet.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 16

Wahrnehmung

- Im mentalem Vorstellungsraum gewinnt die Gestaltung die Gestalt einer Virtuellen Realität, die mit begrifflichen Konzepten und Zeichen mental gekoppelt wird.
- Farben, Formen, Klänge, etc. erscheinen als Zeichen im mentalen Vorstellungsraum. Die Erscheinungen repräsentieren den energetischen Eindruck der Reize und deren Informationsgehalt.
- Farben & Formen werden identifiziert und zu komplexeren Einheiten zusammen gefasst.

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 17

Wahrnehmung

- FarbFormen finden Form und Struktur und Lage im Gesamteindruck.
- FarbFormen werden in eine Bezogenheit zu anderen FarbFormen gesetzt, eine Komposition der FarbFormen zueinander wird erkenntlich.
- Der Duktus, aus dem heraus und mit dem die Komposition gestaltet wurde, führt zum Eindruck von Perspektive, Bewegung.
- FarbForm-Komplexe fügen sich im Virtuellen Vorstellungsraum zu einem sinnvollen Ganzen zueinander.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 18

Wahrnehmung

- Innerhalb des Ganzen figurieren sich Strukturen als Grenzen zwischen Farb-Nuancen & Kontrasten heraus und bilden figurative und farbige Einheiten.
- Die figurativen Einheiten im Ganzen der Komposition werden auf einem neuem mentalem Niveau wiederum mit Zeichen, Begriffen und Konzepten verbunden.
- FarbForm-Komplexe fügen sich zu einem sinnvollen Ganzen zueinander und werden mit Qualitäten verknüpft.

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 19

Wahrnehmung

- Das Erkennen von Zeichen wird auch begleitet von organismischen Reaktionen und Gefühlsqualitäten im Augenblick der Interpretation der Komposition.
- Den figurativen Einheiten im Ganzen der Komposition werden Inhalte zugewiesen, die darauf verweisen, was dargestellt sein könnte.
- Die erkannten figurativen Einheiten und Einheits-Komplexe werden einer möglichen Identifizierung unterworfen.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 20

Wahrnehmung

- Aus dem Zusammenhang der bezeichneten & identifizierten FarbForm-Komplexe wird die Darstellung eines Sujets als ein Thema des Gestalters erkannt.
- Die figurativen Einheiten im Ganzen der Komposition werden als Motive und vor dem Hintergrund der Gesamt-Gestaltung identifiziert: was könnte dargestellt sein?
- Als Exzerpt des Wiedergestaltungsprozesses kann der Ganzheit der Farb-Form-Komposition abschließend ein Thema („Titel“) verliehen werden.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 21

Wahrnehmung

- Der Titel fasst die Themata & Motive zusammen, die im Verlaufe des Wiedergestaltungsprozesses Teilen des Gestaltungsganzen zuerkannt wurden.
- Der zusammenfassende Titel verweist einmal auf das, was in der Gestaltung vom Gestalter intendiert dargestellt sein könnte. Was war sein Thema / sein Motiv?
- Der zusammenfassende Titel verweist zum anderen auf das, wie der/die WiedergestalterIn die Gestaltung im Moment der Wiedergestaltung erlebt.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 22

Wahrnehmung

- Die **Eindrucksqualitäten** der **FarbFormen**, **Farben** & **Formen**, so wie diese im mentalen Vorstellungsraum sich zusammen fügen, beruhen:
- Einmal auf dem Input, der von einer betrachteten Gestaltung ausgeht und die Sensorische Sphäre des/der BetrachterIn anregt.
- Zum anderen von den Interpretationsleistungen des Denkens & Fühlens des/der BetrachterIn, die den sensorischen Input verarbeiten.

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 23

Wahrnehmung

- Und zum dritten werden die **Eindrucksqualitäten** der **FarbFormen**, **Farben** & **Formen** bedingt von Einflüssen der Gesamt-Situation, unter denen ein/eine BetrachterIn als ein Wiedergestalter des Informations-Gehaltes der Gestaltung einer Gestaltung begegnet, die Reizinformationen aufnimmt, die sensorischen Informationen verarbeitet und die Informationseinheiten mental mit Zeichen, Worten und Konzepten verbindet und die Informationseinheiten mit Bedeutung, Bewertung koppelt.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 24

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

Das **DARGESTELLTE** ist nicht das **DARGESTELLTE**

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 25

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Der Farbeindruck wird bedingt durch die Nachbarfarbe (Itten),

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 26

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Der Farbeindruck wird bedingt durch die Form (Kandinsky),

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 27

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Der Farbeindruck wird bedingt durch den Raumbezug (Friedling), die subjektive Erfahrung im individuellen Weltbild des wahrnehmenden Subjektes (Klihm),

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 28

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Der Farbeindruck wird bedingt durch atmosphärische Umfelfeinfüsse (Stadler),

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 29

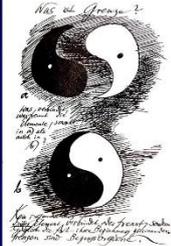
Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 30



Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Wenn es eine **innenwelt** und eine **Aussenwelt** gibt, die in der **Geisteswelt** eines leibhaftigen Subjektes (als wesenhafte Entität) wirkungsvoll verknüpft werden, dann hebt sich die alte dualistische Fragestellung auf:



Was ist Außen? ... Was ist Innen? ...

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 31

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Ist Farbe ein Phänomen von **Aussen** oder von **innen** – an das Ding gebunden oder bloß Ausgeburt des Denkens (Descartes)?



www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Seite 32

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Die Polarität und Rückbezüglichkeit in den **Relationen** mit ihrer **Bezogenheit** und **Bedingtheit** drückt sich in Interaktion und Kommunikation aus.
- Elemente vernetzen sich in Bezugssystemen und bedingen sich gegeneinander.



„Charakteristische Zusammenstellungen“

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 33

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Diese Dynamik und das In-einander-Verwoben-Sein der Gegensätzlichkeiten (Taoismus) faszinierte schon Goethe in seinem Denken, was sich in seinen Ausführungen zur Farbenlehre zur „**sinnlich-sittlichen**“ Wirkung der Farben und seinem Farb-Raummodell niederschlug.



„Charakterlose Zusammenstellungen“

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 34

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Im Gegensatz zu Newton ist bei Goethe die **Polarität** zwischen Mensch und den Qualitäten des Dinges implizit.



www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 35

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Ohne die individuellen Bedingungen der Wahrnehmung und der Objekte im Umfeld eines erlebenden und in Bezug stehenden Subjektes gibt es keine spezifische „**sinnlich-sittliche**“ Wirkung der Farben.



www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Seite 36

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

<http://oswald-malura.de/>



- „Wäre das Auge nicht sonnenhaft, es könnte die Sonne nicht erblicken, wäre die Sonne nicht augenhaft, sie würde uns nicht erscheinen.“

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 37

Eindrucksqualitäten der FarbFormen, Farben & Formen

- Ich lade Sie ein, in die geistige Welt der künstlerischen Gestaltung einzutauchen.
- Meine Erfahrung als Kunstwissenschaftler, Psychologe und Diplomierter Farberater IACC (Frieling) und als Mensch, der in der Galerie seines Vaters in München/Schwabing in Mitten von Kunstwerken des Konstruktivismus, der OpArt und des Expressionismus aufgewachsen ist, kann Ihnen bei diesem Tauchgang in den Genuss künstlerischer Gestaltung behilflich sein.

Genießen ist zweckfrei, ein meditativer Akt, lassen Sie sich einfach ein!

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 38

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Im **Virtuellen** Vorstellungsraum des Künstlers / der Künstlerin emergiert eine **Idee**, die ihm/ihr bildhaft, musikalisch als **Schemata** (eine komplex-qualitative **Annung ohne definitive Figur und Struktur**) vorschwebt.
- Er/sie konkretisiert die Idee im inneren Dialog des Geistes auf der Basis der psychologischen Funktionen: **Erinnern** und setzt seine/ihre innere **Wahrnehmung / Intuition** in ein **komplexes Schemata** (ein gegliedertes Ganzes) um.



www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 39

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- und weiter gibt er/sie ihnen im Ausdruck mittels des Duktus, mit dem die Gestaltungsmittel geführt wurden, figurale und farbliche **Gestalt** in Form von:
- „**Kompositionen**“: sich langsam bildende Ausdrücke des Charakters, die beinahe pedantisch geprüft und ausgearbeitet werden, das Bewusste steht im Vordergrund (Kandinsky)



www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 40

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

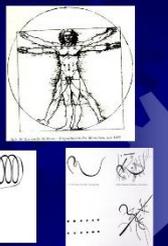
- „**Impressionen**“: als Wiedergabe von Eindrücken aus der äußeren Natur
- Oder er/sie gibt ihnen im Ausdruck figurale und farbliche **Gestalt** in Form von:
- „**Improvisationen**“: als Wiedergabe von unbewussten, plötzlichen Vorgängen im Inneren



www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 41

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Die **Gestik** gestalterischen Tuns entlässt mit und auf einem Gestaltungsmedium die innere Gestik und Dynamik der Hirnhöhre vorschwebenden Linien in Farbgegenständen (Malerei), in Textursprünge (Plastik) oder in Schalleffekten (Musik) in einer bestimmten **Tönung** auf/in einem Objekt seines/ihrer Umfeldes.



www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Seite 42

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Die **Ausdrucksgestik** formuliert die Gestaltungsintention in/auf einem **Gestaltungsmedium** (Leinwand, Werkstück, Instrument). Sie formuliert Information in den Grenzen in sich redundanter Farb- & Texturflächen, Ton und Nicht-Ton. Das Thema des Gestaltenden wird in der Oberfläche eingeschrieben und von dort reflektiert durch den Einfluss von **Licht_sichtbar**.



<http://www.ushamueller.de/de/> Jusha Müller im Malura Museum

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Seite 43

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Grenzen** sind Brüche im Informationsfluss und zugleich **Horizonte**. Durch Grenzen entsteht sinngebende und sinnvolle **Information**. Gleichförmige Flächen sind redundant in ihrer Information: d.h. erst an ihren Grenzen (Veränderungen von Textur/Farbe/Bedeutung) entstehen Figur und somit diffuse Ganzheiten bzw. präzise Gestalten.



<http://www.ushamueller.de/de/> Jusha Müller im Malura Museum

www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Seite 44

Einführung: Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Das **Werk** nimmt die Gestalt der intuitiven, synästhetischen Intention an, die immer prägnanter zum **Träger** für eine **Botschaft** für die Sinne (Sinn) der geistigen Komposition des Gestaltenden wird.



www.selfness-fehnel.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Seite 45



Einführung

Tun des Gestalters – der Gestalterin

- Der Künstler/die Künstlerin bedeutet die Gestaltung pluvoll mit seinem/ihrer geistigen Inhalt und stellt in diesem Ausdrucksgeschehen über den Zusammenhang von Farb-Formen, Lichtbrüchen (Textur) und Schallereignissen die geistige Gestalt spezifischer inneren Welt für die Wahrnehmung anderer Wesen im Hier-und-Jetzt bzw. in der Zukunft zur Verfügung.

Abb. 3: "Erkenntnis der Chorm-Matrix" (left) and "Abb. 4: Vierzählige Erde – zugleich Gestaltbild mit menschlicher Vierfüßigkeit" (right).

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 40

Einführung: Gestaltung als bedeutete Gestalt

- Die Gestaltung enthält nun die intendierte Information des Künstlers/der Künstlerin und die Information des Werkstückes wie des Gestaltungsmittels. Die sorgfältige Auswahl des Gestaltungsmediums, die Fertigkeit des Gestaltenden der Gestaltenden und ihre Kreativität und Awareness fördert den Gehalt der Botschaft an den Tag und konserviert das Ergebnis in einer Gestaltung.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 41

Einführung: Gestaltung als bedeutete Gestalt

- Das Instrumentarium des Ausdruckes und die Beschaffenheit des Ausdruckmediums wie die Atmosphäre zwischen Gestaltendem und Gestaltung kann die Wirkung wie Formung der Ausdrucksgestalt und ihrer Ausdrucksqualitäten beeinflussen; fördern oder hemmen, so dass ihre objektive Realität mehr oder weniger der subjektiven Wirklichkeit der künstlerischen Intention entspricht.

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 42

Einführung: Gestaltung als bedeutete Gestalt

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 43

Einführung: Gestaltung als bedeutete Gestalt

Ein wenig Katalase wie Picasso ist die gegenständliche Natur streng und nimmt die Ausgangspunkt – die Ursache – der Gestaltung neuer Formen, so daß die Gestaltungsart als solche in dem Bilde kaum oder gar nicht zu erkennen sind.

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 44

Einführung: Gestaltung als bedeutete Gestalt

Ceci n'est pas une pomme.

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 45

Einführung: Gestaltung und ihr Umfeld

- Die Gestaltung als Ausdruck tragendes Übergangs-Objekt befindet sich immer in Relativität zu Wesen, Dingen, Vorgängen ihres Umfeldes, das ihren kommunikativen Kontext bildet.
- Die Gestaltung hebt sich mehr oder weniger als Figur vor ihrem Hintergrund ab, je nachdem wie sie präsentiert und wahrgenommen wird.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 46

Einführung: Gestaltung und ihr Umfeld

- Gestaltung und ihr Raum-Zeit-Ort bilden eine Ganzheit, deren Eindrucksqualitäten übersummativ sind, d.h. der Gesamteindruck der Gestaltung umfasst mehr Bedeutung als die Summe der Bedeutungaspekte der einzelnen Teile, die das Wahrnehmungs-Ganze bilden.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 47

Einführung: Gestaltung und ihr Umfeld

- Die Präsentation selbst kann die Botschaft durch den Kontext, in den sie gestellt wird, verändern und verzerren. Textur und Farbformen wie die Intensität der Ausdrucksform wie ihre Klangfarbe können durch die Bedingungen des Kontextes hervorgehoben oder gedämpft werden.

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 48

Einführung: Gestaltung und ihr Umfeld

<http://oswald-matura.de/>

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 49

Einführung: Betrachter als Wiedergestalter

Nun kommen Sie als Wiedergestalter/Wiedergestalterin ins Spiel: Mit Ihrer Wachheit, Bewusstheit, Aufmerksamkeit (Awareness) treten Sie aus einer bestimmten inneren und äußeren Position und mit einer bestimmten Haltung an die dargebotene Gestaltung heran. Ähnlich dem Künstler befinden Sie sich in einem spezifischen und individuellen inneren und äußeren Kontext. Ihre Konstitution, Disposition, Einstellung, Erfahrung bedingt das, was Sie wie tun und erleben.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 50

Einführung: Betrachter als Wiedergestalter

- Sie versuchen einen Eindruck von dem vor Ihnen Erscheinenden zu erlangen, indem Sie als Subjekt Ihre Sinne dem vorgestellten Objekt zuwenden. Sie versuchen Ihre Geisteswelt und Ihre psychischen Funktionen mit dem Objekt der Außenwelt durch einen Akt des Wiedergestaltens in Relativität zu bringen.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 51

Einführung: Begegnung und Betroffensein

- Der Kanal im Umfeld zwischen dem Botschafter (der Gestaltung) und Ihnen wird durch situative Einflüsse bedingt. Situationsbedingungen können die Bezogenheit zwischen Ihnen und dem Kunstwerk verwirren oder verstärken. Sie wirken als Einflussgrößen (Störungen).

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 52

Einführung: Sich einlassen

- Es kommt nun auf Sie an, ob Sie diese Begegnung als flüchtigen Kontakt gestalten, ob sie eine Beziehung zu dem Objekt aktiv aufbauen oder sich gar an dieses innerlich binden, indem Sie sich mit dem gewonnenen Eindruck intellektuell und emotional länger beschäftigen.

www.psychotherapie-klihm.de Dr. phil. Thomas Klihm https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 53

Einführung: Sich einlassen

- Sie bezeichnen somit die Gestaltung als "eindrucksvoll" und geben Sie ihr als Etikett das Prädikat: "schön", da sie Sie längere Zeit anregt, sich innerlich mit ihr auseinander zu setzen. "Schön" bezeichnet "Beeindruckendes", das Ihnen Wert ist, sich damit zu beschäftigen.

David – Donatello-Micheangelo-Bemmi

www.selfness-fehnel.de Dr. phil. Thomas Klihm Folie 54



Einführung: Wiedergestalter im Kontakt mit Gestalter

- Die Gestaltung wird zum Teil des Umfeldes eines Subjekts, wenn dieses mit der Gestaltung in Kontakt tritt.
- Die Gestaltung wird zum Element in einer Situation, die einen Bedeutungs-Rahmen für die Bedeutungszuschreibungen des Subjekts bildet, wenn ein Subjekt die Gestaltung deutet & bedeutet.
- Die Botschaft des Gestalters, die in die Gestaltung figural einmoduliert wurde, wird in der Wiedergestaltungssituation vom Betrachter aktiv entnommen und subjektiv bedeutet und bewertet.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 61

Einführung: Wiedergestalter im Kontakt mit Gestalter

Bei den Inneren Gestaltungsprozessen der Informationen zum Gestalten eines Ausdrucks, bei dem Übertragen des Ausdrucks auf ein Gestaltungsobjekt beim Wiedergestalten des Informationsgehaltes des Gestaltungsobjektes durch ein Subjekt, bei all diesen Gestaltungsprozessen wirken Prozesse auf allen **biopsychosozialen**, die menschliches Erleben & Verhalten bedingenden, mit.

Die Elemente jeder Ebene kommunizieren miteinander, verarbeiten Informationen zu Zeichen, koppeln Zeichen mit Bedeutungen und Bewertungen.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 62

Einführung: Begegnung und Betroffensein

- Die Kommunikation zwischen Gestalter und Wiedergestalter hängt von verschiedenen Bedingungsfaktoren ab, auch wenn die Kommunikation zwischen ihnen indirekt über eine Gestaltung als ein Übergangsobjekt statt findet, das in den Übertragungskanal eingeschoben wird.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 63

Einführung: Wiedergestalter im Kontakt mit Gestalter

- Die unmittelbare **Reizsituation**, in der sich **Gestaltung** und **Wiedergestalter** befinden, bildet die Grundlage & den Kontext für die Bedeutungs-Erntnahme wie Bedeutungs-Gabe zur Interpretation des Kunstwerkes, aber es sind auch die Erfahrungen, Werte, Normen, Regeln im **Weltbild** des Betrachters/ der Betrachterin, die dem mit den Sinnen Aufgenommenen einen **Sinn-Zusammenhang** geben, die dem Vorgesehenen und Betrachtetem eine prägnante **Gestalt** und **Bedeutung** verleihen.

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 64

Einführung: Wiedergestaltung des Gehalts der Botschaft des Künstlers aus der Information der Gestaltung

- Ausdrucks-Gestik und der Duktus gestalten gemäß der **Wiederholungslogik** (Kandinsky) und gemäß dem **Darstellungslogik** (Klages) die Farbformen, Kanten und Töne.
- In ihnen sind die **Botschaft / Nachricht** des Künstlers gemäß seinem Code-Gebrauch enodiert.
- Der Code des Wiedergestalters beeinflusst die Interpretation der Gestaltung.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 65

Einführung: Wiedergestaltung des Gehalts der Botschaft des Künstlers aus der Information der Gestaltung

- Bei der Decodierung durch den Wiedergestalter werden die Spuren der wahrgenommenen gestischen Bewegungen mit eigenen Erfahrungen synästhetisch verknüpft.
- Um die Botschaft der Gestaltung sinngemäß ähnlich zu interpretieren, müssen sich die im Code assoziierten Zeichen & Bedeutungen von Gestalter & Wiedergestalter weitgehend überschneiden.
- Erst dann können die in Farb-Formen / Klängen gefassten Figuren und Sujets (Panofsky) der Gestaltung im Sinne bzw. gemäß der Intention des Gestalters der Gestaltung entnommen werden.

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 66

Einführung: Wiedergestaltung des Gehalts der Botschaft des Künstlers aus der Information der Gestaltung

- Die Gestalt & die Information der Gestaltung wird in den Kontext der individuellen Wirklichkeit des Betrachters eingefügt und eingepasst. Der Inhalt und die (Merk-Tuns-SWirk-) Qualitäten der Botschaft (Ihr Gehalt) werden zu einem **neuen Ganzen** zusammengesetzt, das somit objektive und subjektive Elemente in einer eigenartigen Gleichsetzung enthält. Es findet sich die, im Objekt vom Künstler zur Verfügung gestellte Bedeutung und Sinnhaftigkeit, in einem subjektiven Bedeutungs-Zusammenhang wieder.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 67

Einführung: Wiedergestaltung des Gehalts der Botschaft des Künstlers aus der Information der Gestaltung

- Die Bedeutung und der Sinn der Botschaft des Objektes bekommen durch die Wiedergestaltung eine **subjektiven Nimbus**.
- Je weniger konkret entzifferbare Textur auf/in der Gestaltung vorgegeben ist, desto mehr Raum entsteht für subjektive Projektionen von Inhalten durch die Interpretationsleistungen des Wiedergestalters auf die Gestaltung.
- Je größer die Differenz der Geisteswelten von Gestalter und Wiedergestalter, desto schwieriger die Einführung (Worringen) im inneren Dialog mit dem Gehalt der Botschaft in der Gestaltung.
- Je konkreter und prägnanter die Darstellung und der Gehalt einer Gestaltung ist und je ähnlicher der kulturelle & persönliche Hintergrund des Gestalters wie des Wiedergestalters ist, desto eher überschneiden sich die Bedeutungs-mengen, mit denen Zeichen interpretiert werden.

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 68

Interpretationsschema

- Um sich schrittweise in der Betrachtung einer Gestaltung dem Inhalt & Thema / Motiv / Sujet und letztlich dem Titel der vorgestellten Gestaltung zu nähern, habe ich ein Schema entwickelt als Unterstützung der Herangehensweise.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 69

Interpretationsschema

- Die Informationen zu einer Gestaltung werden durch energetische Prozesse übermittelt, die von der Gestaltung emittiert / reflektiert werden.
- Die Sinne reagieren auf den energetischen Eindruck und vermitteln die Signale in den kognitiven Vorstellungs-Raum.
- Die Informationen sind in die Struktur und in den Bewegungsablauf von Quanten-Werten einmoduliert.
- Im Vorstellungsraum werden die Informationen in den Signalen interpretiert und mit Zeichen / Worten gekoppelt.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 70

Interpretationsschema

- Auf diesem Niveau der Informationsverarbeitung setzt mein Schema an (jenseits von Zahlen als Kennzeichen von Informationseinheiten).
- 1. Welche **Farben** und **Farb-Nuancen** können Sie in dem Vorstellungs-Bild erkennen?
- 2. Lenken Sie bitte Ihre Aufmerksamkeit auf jeweils die folgenden vorgeschlagenen Kategorien in Anbetracht eines Bildes von Uly Buri <http://www.galerieburi.de/>

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 71

Interpretationsschema

- 2. Welche **Linien** und **Linien-Komplexe**, Ausrichtungen der Linien, die sich zu **Formen** zusammen fügen, können Sie in dem Vorstellungs-Bild erkennen?
- 3. Welche Art von **Farb-Linien** & **Farb-Formen** können Sie in dem Vorstellungs-Bild erkennen, die sich von einander abgrenzen?

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 72

Interpretationsschema

- 4a. Können Sie in dem Vorstellungs-Bild Strukturen erkennen, welche die Farb-Formen zueinander als komplexe **Komposition** gestalten?
- 4b. Ist die Komposition eher **malerisch** oder **grafisch** gestaltet, **abstrakt** oder **konkret**, **dynamisch** oder **statisch**?

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.Thomas.Klihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 73

Interpretationsschema

- 5a. Vermittelt Ihnen der Duktus, mit dem die Farb-Formen in / auf die Gestaltungs-Objekt-Oberfläche eingewirkt hat, den Eindruck von **Bewegung**?
- 5b. In welcher Weise fühlen Sie sich angeregt & bewegt beim Betrachten der Gestaltung? **Wie wirkt die Vorstellung auf Sie?**

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 74

Interpretationsschema

- 6a. Welche konkreten **Inhalte** können Sie in der FarbForm-Komposition erkennen und benennen? Was finden Sie dargestellt?
- 6b. Welche **Sujets** und **Motive** können Sie erkennen und definieren als intendierte Darstellungen des/der Gestalterin?

www.seifness-fehelt.de_Dr.phil.Thomas.Klihm Folie 75



Interpretationsschema

- 7a. Welchen zusammenfassenden **Titel** als Thema in einem kurzen Satz würden Sie dem Vorstellungs-Bild geben?
- 7b. In welchen **Besatz** zu **Wissen** steht der Satz? Welche persönlichen Gefühle & Gedanken löst die Vorstellung bei Ihnen im Augenblick aus?



<http://www.galeneburi.de/>

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.ThomasKlihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 76

Selbstversuch:

Versuchen Sie mit dem Künstler in Kontakt und Dialog zu kommen



www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.ThomasKlihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 77

Selbstversuch:

Versuchen Sie mit dem Künstler in Kontakt und Dialog zu kommen



www.selfness-freizeit.de_Dr.phil.ThomasKlihm Folie 78

Abschluss

- Kunst zu genießen, ist ein meditativer Akt.
- Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitmachen
- Ich hoffe, Sie können von diesen komplexen Ausführungen für sich profitieren.

www.psychotherapie-klihm.de_Dr.phil.ThomasKlihm_https://dottorethomas.wordpress.com/ Folie 79